

BZÖ

LISTE ZUKUNFT HITZENDORF

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir haben uns entschlossen für SIE bei der Gemeinderatswahl 2015 zu kandidieren. Und das hat mehrere Gründe: Die nunmehrige Großgemeinde Hitzendorf/Rohrbach-Steinberg/Attendorf ist uns zur lieb gewonnenen Heimat geworden. Wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger eine ehrliche und bodenständige Gemeindepolitik abseits des Parteien-Hick-Hacks und der gelebten Überheblichkeit der Mehrheitsfraktionen gewährleisten. Wir haben für unsere Gemeinde Ziele und Visionen, wollen Fehlentwicklungen aufzeigen und Gemeindepolitik in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger stellen. Gerade die sogenannte Gemeindestrukturreform hat unser Gemeindeleben umgekrempelt. Wir stehen zu Re-

formen, aber diese müssen immer mit den Bürgern entschieden werden und nie gegen die Volksmeinung. Mit dieser von SPÖ und ÖVP erzwungenen Reform müssen wir nun leben, die negativen Folgen gehören abgewehrt und das positive Zusammenleben gefördert. Informieren Sie sich über unsere Anliegen, bewerten Sie objektiv unsere Ziele und entscheiden Sie über die Zukunft unserer Gemeinde. Unsere Heimat ist in guten Händen, am 22. März in Ihren!

Mit herzlichen Grüßen

Heimo Hojas

Spitzenkandidat der Liste Zukunft Hitzendorf – BZÖ



**Achim
SWOBODA**

Jahrgang 1964

Betriebstechniker

Verheiratet - 1 Kind

**Heimo
HOJAS**

Jahrgang 1971

Kaufm. Angestellter

Verheiratet - 2 Kinder

**Reinhard
WURZINGER**

Jahrgang 1969

Selbstständig

Verheiratet - 1 Kind

10 Punkte für Hitzendorf

1. Das Thermarium in Hitzendorf steht de facto leer. Die letzten 15 Jahre wurden keinerlei Initiativen zur Attraktivierung gesetzt. Jetzt – 5 vor 12 – und wenige Monate vor der Wahl bemerkt die Politik, dass Handlungsbedarf besteht und beziffert die Kosten mit unglaublichen 2,3 Millionen Euro Steuergeld. **Wir sagen: JA zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur nach den Maßgaben der Sparsamkeit und Effizienz.**

2. Transparenz wird in Hitzendorf nicht groß geschrieben. Vieles wird hinter verschlossenen Türen beschlossen, die Bevölkerung wird nicht eingebunden. Vieles ist intransparent. Vor allem die Rolle des „allmächtigen“ Amtsleiters ist in Hinblick auf seine „Geschäfte“ zu hinterfragen. **Wir sagen JA zu MACHT braucht Kontrolle.**

3. Die Infrastruktur eines Ortes ist unabdingbar für die Lebensqualität seiner Bürger. Um Abwanderung zu verhindern, ist der Ausbau und die Sanierung der öffentlichen Infrastruktur notwendiger denn je. Gerade am Beispiel des Kindergartens wird ersichtlich, dass eine Sanierung dringend notwendig ist. **Wir sagen JA zur Sanierung unseres Kindergartens.**

4. Im Zuge von Wahlen versprechen Parteien und Politiker das Blaue vom Himmel. Die ÖVP hausiert mit einem „Kindergeld“ in der Höhe von 1.200 Euro. Wir setzen uns für eine finanzielle Stärkung der Haushalte auf Basis der Leistbarkeit ein, unfinanzierbare und im Budget nicht gedeckte Wahlversprechen, welche sich die Bürger dann mit Gebührenerhöhungen selbst zahlen müssen, lehnen wir ab. **Wir sagen JA zu Einsparungen im Verwaltungsbereich der Gemeinde und Weitergabe der finanziellen Mittel an die Haushalte.**

5. Vor der Wahl wird an der Gebühren- und Abgabenschraube nicht gedreht. Nach der Wahl folgt die böse Überraschung und die Gebühren und Abgaben steigen wiewohl die Gemeindeführung längst festgestellt hat, dass die Gemeinde Hitzendorf überhöhte Gebühren einfordert. **Wir sagen JA zu einer Senkung der Gebühren und Abgaben.**

6. Sicherheit bedeutet Heimat. Durch die Zusammenlegung der Gemeinden ist Hitzendorf eine neue Großgemeinde mit all den Vor- und Nachteilen geworden. Entsprechend der Erhöhung der Einwohnerzahl muss auch der Polizeiposten personell aufgestockt werden. **Wir sagen JA zu mehr Sicherheit für Hitzendorf.**

7. Durch die Gemeindestrukturreform wird das sog. Dorfleben unserer Gemeinden Hitzendorf, Steinberg-Rohrberg und Attendorf geschwächt. Andererseits hat keiner dieser Orte einen wirklichen Ortskern als Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. **Wir sagen: JA zu einem Ortskern für unsere Gemeinden mit guter Infrastruktur.**

8. In den letzten Jahren gab es zwar einige Betriebsansiedelungen aber von der sogenannten Wirtschaftskompetenz der Gemeindeführung ist wenig zu spüren. Betriebsansiedelungen sind der beste Garant gegen eine Abwanderung der Bevölkerung. Betriebe bedeuten Arbeitsplätze, wir wollen Betriebsansiedelungen ermöglichen und konkret fördern. **Wir sagen JA zu mehr Wirtschaft für Hitzendorf.**

9. Modernität zeichnet zukunftsorientierte Gemeinden aus. Im Computerzeitalter ist ein modern ausgebautes W-Lan-Netz unerlässlich. Wir fordern den Ausbau des W-Lan Netzes in der neuen Großgemeinde Hitzendorf. **Wir sagen JA zu einem Hitzendorf der Zukunft.**

10. Die Verkehrssicherheit ist gerade in Siedlungsgebieten im Interesse der Kinder und Jugend auszubauen. Wir wollen einen Ausbau der Gehsteige, eine Sicherung der Haltestellen, Zebrastrifen an neuralgischen Orten und verkehrsberuhigende Maßnahmen in Siedlungsgebieten. **Wir sagen JA zu einer sicheren Gemeinde im Interesse der Kinder.**